

# LEITBILD

## GRUNDLAGEN UNSERER ARBEIT

Das Haus am Maiberg ist die Akademie für politische und soziale Bildung der Diözese Mainz. Wir führen Seminare, Tagungen und internationale Begegnungen durch und verstehen uns (dabei) als Ort des Dialogs über gesellschaftliche und politische Fragen.

Selbstverständnis und Eigenart unserer Bildungsarbeit leiten sich aus den Traditionen der Christlichen Sozialethik sowie der kirchlichen Akademiearbeit und der außerschulischen politischen Jugend- und Erwachsenenbildung nach 1945 her.

Wir stehen in der pluralen Trägerlandschaft der Bundesrepublik Deutschland für ein Konzept „katholisch-sozial orientierter politischer Bildung“, das wir in der Konvention der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke (AKSB) mit entwickelt haben.

Wir fühlen uns dem sogenannten „Beutelsbacher Konsens“ verpflichtet. Danach werden Kontroversen in Wissenschaft und Politik als solche erkennbar und damit einseitige Indoktrination in der politischen Bildung vermieden. Die Teilnehmenden lernen, ihre Interessen zu erkennen und zu vertreten, ohne dabei das Gemeinwohl aus dem Blick zu verlieren.

## ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Ziel unserer Bildungsarbeit ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Kenntnisse über politische und gesellschaftliche Themen zu vermitteln, ihnen damit Orientierung für ihre eigene Urteilsbildung anzubieten und sie zur Partizipation am politischen Leben anzuregen und zu befähigen.

Unsere Bildungsangebote richten sich – entsprechend unserem Motto „Offen für Dialog“ – an alle Interessierte, unabhängig von politischer, weltanschaulicher, religiöser und kultureller Zugehörigkeit. Im Sinne dieser dialogischen Grundausrichtung wird die Mehrheit unserer Veranstaltungen in Kooperation mit nationalen und internationalen Partnerorganisationen durchgeführt.

## INHALTE UND KOMPETENZEN

Unsere Schwerpunkte sind die Themen „Arbeit“, „Europa“ und „Medien“. Arbeit ist eine zentrale Quelle der persönlichen und gesellschaftlichen Identität des Menschen. Europa ist zu einem der wichtigsten politischen Bezugspunkte der modernen westlichen Industriegesellschaften geworden. Medien beeinflussen heute in allen Lebenslagen unseren Alltag.

Unsere Referentinnen und Referenten verfügen alle über sozialwissenschaftliche Hochschulabschlüsse mit pädagogischer Ausrichtung. Wir arbeiten teamorientiert, bilden uns regelmäßig fort und beteiligen uns aktiv am Fachaustausch der Profession Politische Bildung.

## NEUE LERNKULTUR

Aus aktuellen politischen Debatten haben sich Interkulturelles Lernen, Geschlechtergerechtigkeit (Gender-Mainstreaming) und der Dialog der Generationen sowohl zu wichtigen Themen als auch zu grundlegenden Prinzipien unserer nachhaltigen und zukunftsorientierten Bildungspraxis entwickelt. Diese Bildungspraxis zeichnet sich durch partizipative, prozessorientierte, selbstorganisierte und vielfältige Lernformen im Kontext einer Neuen Lernkultur aus. Wir fördern damit Schlüsselqualifikationen und soziale Kompetenzen (Soft Skills) unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

## TAGUNGSHAUS

Auch als Bildungsort sehen wir uns in besonderer Weise zeitgemäßen Lernarrangements (Settings) verpflichtet. Eine freundliche Atmosphäre und ein entsprechender Service, gute Verpflegung und ein anregendes Ambiente sowie moderne Tagungstechnik verstehen wir als Teil von Begegnung, Dialog und guter Bildungspraxis im Haus am Maienberg.

Heppenheim, 30.11.2004